

### 24. Treffen von Wir sind Kirche im Bistum Limburg

am 17.03.2007 im Kath. Pfarrzentrum St. Antonius, Limburg-Eschhofen

Anwesend: siehe die Anwesenheitsliste im Anschluss an den Textteil (Seite 3, hier nicht vorhanden).

Entschuldigt: siehe Seite 3 (hier nicht vorhanden).

Leitung des Treffens hatte Henny Toepfer. Protokolliert hat Georg Kohl. Beim Treffen wurde die Tagesordnung der Einladung vom 23.02.2007 behandelt (die Einladung hat Henny Toepfer allen per E-Mail oder per Fax zugestellt).

Beginn: 10 Uhr (c.t.)

**Henny Toepfer** begrüßte die Anwesenden, nannte die Entschuldigten und eröffnete das Treffen.

Die **Meditation**, geleitet von Dorothea Nassabi, brachte den Anwesenden die geistige Verwandtschaft der Nachkommen von Hagar und Sarah, beides Nachkommen von Abraham, näher. Die Meditation stützte sich auf Texte und Lieder der Segensfeier in der Beratungsstelle der Frauenwürde e.V. in Eschborn am 11. Februar 2007. Dorothea Nassabi hat bei der Meditation auf einige Abschnitte aus der Bibel hingewiesen, die häufig unaufmerksam gelesen werden. Daher erschließt sich deren Bedeutung nicht richtig. Dorothea zeigte uns bisher unbekannt Zusammenhänge auf.

Es wurde angeregt, hin und wieder künftige Treffen der Bibelarbeit zu widmen.

Das **Protokoll des 23. Treffens** am 9. September 2006 wurde **genehmigt**.

#### TOP 1 „Das Liebestun in der (Institution) Kirche“

Bei dem 23. Treffen am 9. September 2006 wurde der „Herdenbrief“ vorgelegt, mit dem unsere Limburger Initiative das Liebestun in der (Institution) Kirche anmahnt. Wir haben die Enzyklika „Gott ist die Liebe“ (Deus caritas est) begrüßt und zugleich bedauert, dass das **Liebestun in der Kirche** von der Enzyklika nicht thematisiert wurde. Aus der ursprünglichen Absicht, mit diesem thematischen Schwerpunkt ein weiteres Kapitel der Enzyklika zu entwerfen, ist der „Herdenbrief“ geworden. Er wurde von Prof. Dr. Norbert Scholl und Georg Kohl geschrieben. Der „Herdenbrief“ umfasst 6 DIN A4 Seiten und kann deshalb nicht inhaltlich bei unserem Treffen diskutiert werden. Aus diesem Grund haben Oswald Stein und Georg Kohl eine Kurzfassung mit den thematischen Schwerpunkten des Herdenbriefes angefertigt. Die Kurzfassung wurde mit der Einladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugeschickt.

Es wurde die vorgelegte Kurzfassung diskutiert und Wünsche nach Änderung vorgetragen. Oswald Stein erklärte sich bereit, **eine verbesserte Kurzfassung** zu schreiben.

**Zusammenfassend** wird hier festgehalten:

Der Herdenbrief muss die Bereiche der Institution Kirche nennen, in der das Liebestun in der Kirche fehlt oder kaum sichtbar ist. Von unserem Standpunkt wird dann beschrieben, was geändert werden muss, damit in der Kirche im (institutionellen) Verhältnis zueinander sichtbar ist, Gott ist die Liebe und Kirche zeigt dieses Bild Gottes. Georg Kohl überarbeitet den Herdenbrief nach diesen Grundsätzen und legt ihn vor (**das ist kein formaler Beschluss des Treffens, sondern die Konsequenz aus der Diskussion über die Kurzfassung**).

Danach folgte das gemeinsame Mittagessen.

#### TOP 2 Internetseite von Wir sind Kirche im Bistum Limburg

Nach der Schulung am Samstag, 3. Februar 2007 in Mainz (bei Dietgard Heine) hat Georg Kohl die Berechtigung erhalten, unsere Internetseite (Homepage) zu gestalten. Bundesteam hat eine Software erworben, mit welcher man die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche mit allen Diözesangruppen und Arbeitsgruppen im Internet darstellen kann. Somit sind wir mit unserer eigenständigen Internetseite Limburg Untermieter des Bundesteams. Alle Internetseiten haben das gleiche Format. Der Inhalt verantwortet der jeweilige Administrator – für Limburg: Georg Kohl.

Die Limburger Präsentation im Internet wird folgende Struktur haben:

- Limburger Hauptseite – allgemeine Beschreibung und Aktuelles (kurz); der Hauptseite werden weitere Seiten untergeordnet, die extra aufgerufen werden können („linken“ – siehe unten);
- Seite „Limburg aktuell“ mit z.B. Einladungen zum Treffen und ä.;
- Seite „Dokumente“, wo man unsere Texte als PDF-Dateien abrufen kann (und auch herunterladen kann);
- Seite „Termine“, wo wir unsere Termine verwalten werden.

Gegenwärtig existiert die Hauptseite, Limburg aktuell und Dokumente. Die Struktur befindet sich im Aufbau. Georg Kohl macht die Fertigstellung bekannt.

# Protokoll

---

Wie ruft man unsere Internetseite auf?

- Entweder systematisch (aber sicher): Im Internet aufrufen: [www.wir-sind-kirche.de](http://www.wir-sind-kirche.de); auf der aufgerufenen Seite sieht man eine dunkel unterlegte „Menü-Leiste“ mit mehreren voneinander getrennten Feldern. Das Feld ganz rechts trägt die Bezeichnung „Links & Vernetzung“. Dieses Feld mit der linken Maustaste anklicken. Auf der danach erschienenen Seite sind mehrere Listen. In der Liste „Diözesangruppen“ die Zeile „Limburg“ mit der linken Maustaste anklicken. Es erscheint unsere Hauptseite.
- Oder schnell: Im Internet aufrufen: „[www.wir-sind-kirche.de/?id=385](http://www.wir-sind-kirche.de/?id=385)“; unsere Hauptseite erscheint gleich.
- In der linken Spalte unserer Hauptseite erscheinen die Nebenseiten mit ihren Namen; mit der linken Maustaste die Nebenseite anklicken und schon ist sie da.

Anregungen für die weitere Ausgestaltung unserer Internetpräsentation sowie Texte für die Nebenseite „Dokumente“ bitte an Georg Kohl senden (E-Mail: [GeorgJKohl@aol.com](mailto:GeorgJKohl@aol.com)).

## TOP 3 Gespräch im Priesterseminar

Henny Toepfer berichtete über das Treffen und das Gespräch mit Regens Horst Krahl und Diakon Kirsten Dominik Brast am Montag, 5. März 2007 im Priesterseminar Limburg. Am Treffen hat neben Henny Toepfer auch Dorothea Nassabi teilgenommen. Verlauf und Inhalt des Gespräches waren unerfreulich. Henny Toepfer sendete dem Regens einen Brief, in dem sie eine negative Bilanz der Begegnung am 5.3.2007 dargestellt hatte. Der Diakon, der den Brief zu Kenntnis erhielt, entschuldigte sich telefonisch bei Henny. Der Regens erwiderte den Brief mit dem Angebot eines „theologischen“ Gespräches (ohne Termin). Die Sache wird weiter verfolgt. – Es wurde festgestellt, dass der Aufbruch des 2. Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode bei den jungen Priestern nicht mehr zu spüren ist.

## TOP 4 Demonstration Lila Stola bei der Priesterweihe

Die Demo wird am 26. Mai 2007 stattfinden. Der Diözesanadministrator wird von Henny Toepfer benachrichtigt (wie der Bischof in früheren Jahren).

## TOP 5 Schwangerenkonflikt-Beratungsstelle Frauenwürde e.V. in Eschborn

Die Beratungsstelle trägt den Namen „Sarah & Hagar“. Dorothea Nassabi berichtet: Die Finanzierung ist gesichert; die Beratungsstelle feiert am 18.04.2007 einjähriges Bestehen. Neben Schwangerenkonfliktberatung wird auch Aufklärung über Verhütung, Prävention und Information über Sozialleistungen der Kommune angeboten.

Peter Auras aus Lahnstein berichtete: Beratungsstelle Frauenwürde e.V. in Lahnstein bietet ebenfalls Prävention und Beistand bei der emotionalen Aufarbeitung des verlorenen Kindes (Friedhof für ungeborene Kinder – Zusammen mit der Kommune).

## TOP 6 Anfrage von Hansjürgen Dörr

Die Anfrage wird zusammen mit dem Inhalt der E-Mail von Hansjürgen Dörr vom 15.03.2007 beim Herbsttreffen umfassend thematisiert.

### Verschiedenes:

„Haus am Dom“ – wird bejaht; aber nicht auf Kosten der Gemeinden;

Verabschiedung Bischof Franz Kamphaus – war sehr eindrucksvoll;

Sedivakanz im Bistum Limburg – Diözesanadministrator Dr. Günter Geis;

Regensburger Rede v. Papst Benedikt XVI. – kein Kommentar;

Feierlicher Gottesdienst im Limburger Dom am 17. Juni 2007: 25jähriges Bischofsjubiläum Dr. Franz Kamphaus; danach zieht Altbischof Kamphaus nach Aulhausen im Rheingau um.

Nächster Termin: Nach Aussprache und Abstimmung der anderen Termine wurde **der Termin des Herbsttreffens** an den **22. September 2007 in Eschborn** gelegt.

Ende: 17 Uhr

Dieses Protokoll wird den meisten Gruppenmitgliedern per E-Mail geschickt.